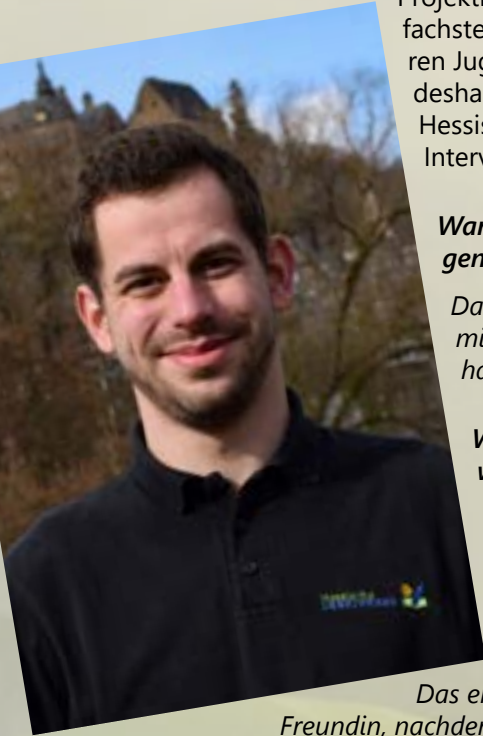




# Queer sein bei der Landjugend

## Benedikt von der hessischen Laju im Interview



Projektreferent Chris Hey-Nguyen von der Landesfachstelle Hessen „Queere Jugendarbeit“ will queeren Jugendlichen eine Plattform bieten und hat sich deshalb mit Benedikt Linke aus dem Vorstand der Hessischen Landjugend getroffen. Wir dürfen das Interview veröffentlichen. Dafür herzlichen Dank!

### ***Wann und wie bist du zur Hessischen Landjugend gekommen?***

*Das war im Jahr 2004 durch eine Freundin, die mich mit zu einer Volkstanzgruppe genommen hat. Aktiv im Landesvorstand bin ich seit 2016.*

### ***Wann war dir klar, dass du schwul bist und wie verlief dein Coming-out?***

*2012 habe ich gemerkt, dass ich mich von Männern mehr angezogen fühle als von Frauen. Gleichzeitig musste ich wegen Knieproblemen das Tanzen und die Leichtathletik aufgeben. Es war also eine Zeit des Neuanfangs.*

*Das erste Mal geoutet habe ich mich bei einer guten Freundin, nachdem ich jemanden aus Dresden kennengelernt hatte und mich mit ihm treffen wollte. Danach habe ich mich eine ganze Weile nur bei wenigen Freunden geoutet. Meinen Eltern habe ich es erst erzählt, als ich jemanden kennengelernt hatte, mit dem ich zusammen sein wollte.*

### ***Und wie lief es in der Hessischen Landjugend?***

*In der Landjugend habe ich mich zunächst nur bei einigen geoutet, dabei aber sehr gute Erfahrungen gemacht. Wirklich offen angesprochen habe ich es vor ca. 1,5 Jahren in einer Kennenlern-Runde im neu gewählten Vorstand.*



### **Welche Erfahrungen hattest du als schwuler Landjugendlicher?**

Ohne Zugang zum Internet wäre es wirklich schwer gewesen jemanden kennenzulernen. Leider gab es zum Zeitpunkt meines Coming-outs vieles noch nicht, z.B. Videos auf YouTube, in denen Jugendliche von ihren Coming-outs berichten und teils gute Ratschläge für andere haben.

Wirklich gefehlt hat mir ein schwuler Freund, mit dem ich mich hätte austauschen können.

Wenn es zur Zeit meines Coming-outs eine queere Jugendgruppe in meiner Region gegeben hätte oder eine\_n qualifizierte\_n Ansprechpartner\_in in der Ortsgruppe, wäre wohl einiges einfacher gewesen. Auch heute gibt es in den ländlichen Regionen noch einen deutlichen Mangel an entsprechenden Angeboten.

Ich finde es wichtig, dass Verbände und andere Institutionen das Thema vor allem auch intern sichtbar machen, Ansprechpartner\_innen designieren und LSBT\*Q-Personen nicht nur toleriert, sondern akzeptiert werden.

### **Was für Erfahrungen hast du bzgl. deines Queerseins bei der Hessischen Landjugend gemacht?**

Im Großen und Ganzen habe ich viele positive Erfahrungen gemacht. Als sehr positiv erlebe ich unter anderem die ganzen Freundschaften, die ich innerhalb der Hessischen Landjugend geschlossen habe. Was mich momentan am meisten stört ist, dass einzelne Personen das Gendersternchen nicht ernstnehmen und Witze darüber machen.

### **Welche Rolle spielt Jugendarbeit für queere Jugendliche auf dem Land bzw. sollte sie spielen?**

Ich finde Jugendarbeit kann eine ganz wesentliche Rolle spielen. Hier muss auf jeden Fall noch einiges passieren. Es wäre ein großer Schritt erreicht, wenn Jugendliche genau wissen, dass sie sich in ihren Vereinen outen können, ohne negative Folgen befürchten zu müssen. Dazu braucht es eine entsprechende Atmosphäre, in der ein Coming-out etwas ganz Normales ist und niemand deswegen ausgegrenzt wird.



*Ich merke bei unseren Ortsgruppen, dass sie dem Thema offen gegenüberstehen jedoch nicht wissen, ob es unter ihren Mitgliedern queere Personen gibt. Statistisch gesehen ist jede zehnte oder elfte Person nicht heterosexuell, also muss es eigentlich in fast allen Ortsgruppen queere Menschen geben.*

### **Wie hast du LSBT\*Q-Themen bei der Hessischen Landjugend sichtbar gemacht?**

*In allererster Linie habe ich mir erst einmal selbst Informationen besorgt. Nur weil ich schwul bin, heißt es ja nicht, dass ich mich mit allem auskenne.*

*Im Vorstand habe ich das Thema „Gendern“ angesprochen, weil es ein guter Einstieg in das Thema ist. Durch das Verwenden eines Unterstrichs ( ) oder des Gendersternchens (\*) könnten wir vielfältiger mögliche Interessent\_innen ansprechen. Ebenso habe ich im Vorstand von queeren Themen und von Veranstaltungen berichtet, die ich besucht habe. In einem World Café habe ich mit unseren Mitgliedern darüber diskutiert.*

*Es ist sehr schön zu sehen, wie sich das schon auszahlt. Bei Diskussionen äußern sich viele Mitglieder sehr positiv zum Thema und beziehen Position. Andere outen sich mir gegenüber. Ich glaube es ist wirklich wichtig, dass jemand den ersten Schritt macht, gerade für Jugendliche, die selbst noch nicht soweit sind.*

### **Wie hat sich die Hessische Landjugend weiterentwickelt?**

*Wir haben beschlossen, dass wir ab 2020 das Gendersternchen verwenden. Dazu gibt es auch eine interne Schulung.*

*Ansonsten merke ich, dass die Atmosphäre offener geworden und das Interesse am Thema gestiegen ist.*

### **Was hast du dir noch vorgenommen, um das Thema weiter voran zu bringen?**

*Wir wollen unseren Arbeitskreis Jugendpolitik nutzen, um das Thema „queer“ dort in einer Sitzung anzugehen. Außerdem wollen wir beim CSD in Frankfurt mitlaufen.*

## **Was würdest du anderen empfehlen, die das Thema in ihren Verbänden stärker machen wollen?**

*Wenn zu dem Thema noch gar nichts gemacht wurde, ist es sicher empfehlenswert zunächst dem Vorstand vom Vorhaben zu erzählen und sich dort Unterstützung einzuholen.*

## **Inwiefern fühlst du dich von deinem Vorstand unterstützt?**

*Der Vorstand steht voll hinter mir und dem Thema. Ich finde es unheimlich gut, dass sie mir das Vertrauen geben inhaltlich für den Verband zu dem Thema zu arbeiten und mich immer wieder bestärken weiter zu machen.*

## **Was passiert bei euch auf Bundesebene?**

*Auch auf der Bundesebene wird sich ein Arbeitskreis Jugendpolitik mit dem Thema queerer Jugendarbeit beschäftigen. Wir wollen dort schauen, was auf Bundesebene machbar ist und uns einen Überblick darüber verschaffen, was in den einzelnen Bundesländern derzeit alles gemacht wird.*

## **Gibt es etwas was du noch sagen möchtest?**

*Ich finde es wichtig, dass dieses Thema immer aktuell bleibt da es für einen Teil unserer Mitglieder Alltag ist. Es sollte immer jemanden geben, der sich damit auskennt. Das kann ein Vorstandsmitglied sein, aber auch Bildungsreferent\_innen.*

*Außerdem wäre es schön, Mitgliedsverbände des Hessischen Jugendrings bzgl. des Themas zusammenzubekommen, um Synergieeffekte zu nutzen. Eine Person aus jedem Verband würde schon reichen. Vielleicht laufen wir ja 2020 gemeinsam beim CSD mit!*



# Ansprechpartner

beim BBL

Dominik Schopp  
(Vorsitzender)

[dominik.schopp@laju-suedbaden.de](mailto:dominik.schopp@laju-suedbaden.de)

